

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 121 (1995)  
**Heft:** 42

**Illustration:** Nein! Heute fahre ich!  
**Autor:** Furrer, Jürg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Image-Pfleger

Vico Torriani (75), zur *Blick-Frage*, was ihm Frauen bedeuten: «Sie sind für mich nach wie vor die grösste Gefahr.»

### Leuchten-Stoss

Michael Ringier, dessen Verlag die traditionsreiche Zeitung *Luzerner Neueste Nachrichten* aufgibt, zu einem der Gründe, festgehalten vom Brückenbauer: «Wir sind nicht Sponsor der Meinungsfreiheit.»

### Kompakt

Selbstanalyse des mit fortschreitender Glatzenbildung kämpfenden PR-Beraters Klaus J. Stöhlker in der *Schweizer Familie*: «Kahl, kompakt, kreativ.»

### Sitzenbleiben!

Pauschalangebot des Hotels «Touring Lenzerheide» in der *Coop-Zeitung*: «Frühstücksbuffet mit Nachtessen inklusive Hauswein.»

### Materialismus

In der russischen Stadt Trubtschewsk hat jemand eine zwei Tonnen schwere Lenin-Statue gestohlen. Dazu Kaspar von der Lüg in der *Sonntags-Zeitung*: «Hier erleben wir beispielhaft die Synthese von Delikt und Strafe.»

### Kommunikation

Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz einleitend zu seinem Basel-Referat anlässlich des 125. Geburtstags der Statistisch-volkswirtschaftlichen Gesellschaft in der *Basler Zei-*

*tung*: «Man hat mir gesagt, mein Französisch sei zwar sehr schwer zu verstehen, aber mein Deutsch geradezu unverständlich.»

### Überraschung

Passagier Zaire Nassa im gekaperten iranischen Flugzeug, nach der Notlandung im israelischen Eilat, aufgezeichnet unter «Grosse Worte» (*Weltwoche*): «Und dann sagte unser Pilot: Nein, das sind keine russischen Schriftzeichen, das ist Hebräisch!»

### Taktiker

Der russische Titelverteidiger Garri Kasparow nach dem fünften Remis in der fünften Partie bei der Schach-WM in New York, aufgelistet im *Kicker*: «Das ist hier ein Marathon und kein 100-Meter-Sprint.»

### Sieh an!

Über die Ticker der Redaktionen lief ein Pferderennen-Bericht des «Sport-Informationsdienstes». Auszug: «Wegen einer

Augenkrankheit wurde Jockey Kevon Woodburn ins Krankenhaus gebracht. Die Ursache der Krankheit liegt im dunkeln.»

### Manko

Ein Schauspieler-Ableben in der *Bild-Zeitung*: «Der grosse Friedrich Schütter – er ist tot. Seine letzte, seine schwerste Rolle hat er nicht bewältigt: die des Kranken.»

### Bettgeschichten

Jay Leno, Talkmaster der «Tonight Show» (NBC),

der auf Kabel auch in der Schweiz zu empfangen ist, über Madonna, aufgezeichnet durch *Bild am Sonntag*: «Jetzt hat sie einen Artikel mit dem Titel geschrieben «Wenn ich Präsident wäre». Stellen Sie sich mal die vielen neuen Schilder vor! Wo doch heute noch überall steht: «Hier schlief einst Georg Washington.»»

### Zu neuen Ufern

Die *Frankfurter Rundschau* gab Tips für Polen an sowie die beste Reisezeit: «Sommer und Herbst, aber auch der Frühling kann schön sein, wenn die Zugvögel zurückkommen und die Flüsse über die Ufer treten.»

### Panadol

Leserbrief in der australischen Zeitung *Australien*: «Sehr geehrter Herr Chirac, ich schicke Ihnen eine Schachtel Zäpfchen. Würden Sie bitte Ihre Bomben so benutzen wie diese!»

ZUSAMMENSTELLUNG: KAI SCHÜTTE

